

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 33

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die geschnittenen Brettchen der Quere nach durch eine bauchförmige Druckfläche derart über die ebene Gestalt hinaus gebogen, daß sie nach dem Austrocknen sich gerade richten.

Bezüglich der beiden Walzen ist zu bemerken, daß die untere Walze im Lagergestell dauernd gelagert sein kann, während die obere Walze gegen andere Walzen mit anderen Krümmungen oder hältlinissen der Umsangsflächen leicht auswechselbar einzurichten ist, damit Holzplatten von verschiedenen Dicken durch die Walzen geführt werden können; weil es ja gar nicht auf einen überall gleich wirksamen senkrechten Druck auf die Holzplatten ankommt, sondern auf nachträgliches Burechtdrücken und Wiederangewöhnen der Holzfasern in ihre natürliche Lage, so braucht die Umsangsfläche der Walze (beweglichen) zur Umsangsfläche der Walze im Lagergestell auch nicht genau konzentrisch zu verlaufen.

Die untere Walze erhält den Antrieb zum Umlaufen und die obere wird durch Reibung von der vorgerückten Holzplatte mit umgedreht.

Durch das vorbeschriebene Verfahren wird nebenher erreicht, daß während der Druckflächentätigkeit eine gewisse Menge Wasser aus dem Holz entfernt und daher das nachträgliche Trocknen des Holzes schnell und mit geringen Kosten ausgeführt werden kann.

## Holz-Marktberichte.

**Holzpreise im Neuenburger Jura.** Die letzthäufigen Preise haben sich bei den letzten Holzgantten gehalten, da die Schläge für dieses Jahr sehr eingeschränkt wurden, um das Windwursholz an Mann zu bringen. Schönes Holz stieg sogar im Preise.

**Holzpreise im Kanton Bern.** Bei den letzten Gantten zeigten sich sehr gute Erlöse für Bauholz guter Qualität. Eine Abschwächung gegenüber 1911 konnte nirgends beobachtet werden.

**Vom Elsaß-Lothringischen Holzmarkt.** Die Nachfrage nach Tannennuholz hat sich wieder gehoben, da vor Eintritt des Winters auf den Sägemühlen noch ein Vorrat gesammelt werden soll. Die Preise zogen daher in den Terminen wieder an.

**Vom Mannheimer Holzmarkt.** Bei den Rundholzverkäufen in den Wäldern macht sich seitens der Abnehmer eine gute Kauflust bemerkbar. Die Langholzhändler allerdings lassen bei der Eindickung Zurückhaltung erkennen, aber desto eifriger sind die Sägewerke beim Einkauf beteiligt. Lang- wie Blochhölzer wurden durchgehends über die Taxe bewertet und dies beweist deutlich die Unternehmungslust. Besonderes Interesse bestand in Papierholz und die Zellstofffabriken kauften sich große Mengen, wie noch selten zuvor. Die Folge war eine erhebliche Preissteigerung. Die bewilligten Preise waren bis ein Drittel höher, als die forstamtlichen Einschätzungen. Buchenhölzer, namentlich stärkere, waren gesucht und die Verkäufe brachten hohe Preise. Auch für Schwellenhölzer bestand gutes Interesse und die dafür bewilligten Preise überschreiten in den meisten Fällen die Einschätzungen. Der Verkehr mit Grubenhölzern ließ ebenfalls eine große Kauflust erkennen. Die Versteigerungen brachten in denselben angemessene Erlöse. Nicht ganz so günstig gestaltete sich der Wiederverkauf, die Bechen waren mit dererteilung von Bestellungen zurückhaltend, aber der Handel setzte seine Preise dennoch nicht herunter. Der Breitermarkt war nicht besonders lebhaft, da das Baufach nur mit schwachem Bedarf hervortrat. Die Nachfrage nach Industriehölzern war hingegen besser, hauptsächlich Kistenhölzer.

## Verschiedenes.

(Korr.). † Glasermeister Karl Herber, wohnhaft in Zürich IV, eine markante Persönlichkeit, verschied nach ruhig ertragenem Leiden am 2. Nov. 1912 in seinem 58. Lebensjahr, ausruhend von seinem arbeitsreichen Leben.

Mit Karl Herber ist wieder eine Persönlichkeit von altem Schrot und Korn dahingegangen, der stolz auf seine Berufsehre sich aus kleinen Anfängen, aus eigener Kraft und mit Einsetzung seiner ganzen Energie durch reelle, fachmännische Leitung seines Glasereibetriebes, zu einem weitbekannten, allgemein geachteten Geschäftsmann emporgeschwungen hat.

Sein lauterer offener Charakter und seine ehrliche Gesinnung gewann sich in Kürze das Vertrauen seiner Kollegen und weiterer Geschäftsleute und Bekannten, die mit ihm in Verkehr traten und aus diesem Grunde war er auch als langjähriger Präsident des Glasermeistervereins von Zürich und Umgebung geschätzt und geachtet. Während kürzerer Zeit wirkte Glasermeister Herber auch als Zentralpräsident des Schweizerischen Glasermeister- und Fensterglasfabrikanten-Verbandes, welche Leitung er aber infolge Krankheit aufgeben mußte.

Die Kollegen lauschten jeweils gerne seinen Ausführungen, da es Vater Herber namentlich auch verstand, mit den Arbeitern auf gutem Fuße zu stehen und dadurch mancher Konflikt in ruhiger Weise erledigt wurde.

Möge das von Glasermeister Herber gegebene Beispiel eines arbeitsfreudigen, rechlichen Mannes auch weiterhin Früchte tragen und sei ihm die Erde leicht.

Ein Beweis der Achtung, die dem Verstorbenen allseitig entgegengebracht wurde, ist, daß trotz der angezeigten stillen Beerdigung eine größere Anzahl von Kollegen von Nah und Fern seiner letzten Hülle zum Grabe folgten.

F.

**Das Baurecht in Basel.** Der Bürgerrat beschloß in seiner letzten Sitzung die Vergebung von Land der Christoph Merianschen Stiftung zu Bauzwecken nach dem Baurechtsvertrag. Ein Antrag der Freisinnigen und der Sozialdemokraten, die Anwendung des Baurechtsvertrages auf den ganzen Landbesitz der Bürgergemeinde auszudehnen, unterlag mit 13 gegen 15 Stimmen. Der Referent, alt Nationalrat Müri, teilte mit, daß der geplante Landverkauf an die Eisenbahner-Baugenossenschaft hinfällig werde, da die S. B. B. das Land zu Erweiterungszwecken benötigen.

**Schweiz. Glas- und Keramik-Werke Uech bei Basel.** Letzter Tage wurde im Birstale eine Industrie eröffnet, welche unseres Erachtens von großer Tragweite sein wird. Aus der ehemaligen Tonwarenfabrik in Uech sind

### la Comprimierte & abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

### Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.

Schlackenreinig. Verpackungshandels